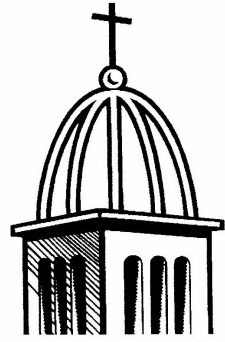


gemeinsam unterwegs



2/2023

Informationen aus der Pfarre Scharnstein

Wende dein Gesicht zur **S**onne,
dann fallen die Schatten hinter Dich.



Bild von Jill Wellington auf Pixabay

Herbst 2023

Das war das Pfarrfest 2023

Ein geselliges Fest für die ganze Pfarrgemeinde

Was eine lebendige Gemeinschaft ausmacht, war bei unserem heurigen Pfarrfest richtiggehend spürbar.

Bei prächtigem Wetter (trotz gelegentlicher sorgenvoller Blicke gegen den Himmel) fand am 30. Juli das Pfarrfest im Pfarrgarten statt.

Der vorangehende Pfarrgottesdienst wurde von der Gruppe „Gloria Dominarum“ stimmungsvoll musikalisch umrahmt.

Viele tüchtige Hände waren am Werken, Vorbereiten und Organisieren und sorgten anschließend für ein geselliges Fest mit Speis und Trank, schwungvoller Musik mit den „Rat Oldies“ und einem lustigen Kinderprogramm.

Vielen Dank an die Vielen, die mitgeholfen haben, dieses Fest abzuhalten und natürlich an die zahlreichen Besucher! Wir freuen uns schon auf das nächste Pfarrfest!

Mehr Fotos auf unserer Homepage: www.dioezese-linz.at/scharnstein





Liebe Pfarrgemeinde!

Wende dein Gesicht zur Sonne, dann fallen die Schatten hinter dich.

Dieses Wort kann eine Hilfe sein, die Augen auf das zu richten was aufbaut, hell macht, ermutigt, Kraft gibt.

Zu einem älteren Mitbruder kam ein junger Mönch: „Ich habe keine Freude mehr an meinem Hiersein. Am Anfang war die Begeisterung, ich fühlte mich wohl beim Beten, ich erlebte die Gemeinschaft mit den anderen als bereichernd, weil ich sie als authentische und wahrhaftige Menschen erfuhr. Aber jetzt: Mein Beten wird zum Plappern, die anderen sind mir zu oberflächlich, kein Vorbild, manchmal gemein.“

Der Ältere überlegte und erzählte dann: „Wie ich ein junger Mönch war, schickte mich der Abt in die Stadt, um eine Nachricht beim Postamt abzugeben und um anderes zu erledigen. Ich brauchte länger als erwartet, der Abend kam, die Dunkelheit brach ein. Damals gab's noch keine Straßenbeleuchtung. Der Weg in unser abgelegenes Kloster führte durch einen dunklen Wald, ein schmaler, unbefestigter Gehweg. Auf einmal verlor ich im Wald die Orientierung. Ich bekam Angst, wurde panisch, begann herumzulaufen, stolperte über die Wurzeln und Äste, bis ich mich einfach keuchend hinsetzte – und wartete: auf den Morgen, auf das Licht. Und in der Früh beim Morgenlicht fand ich den Weg leicht nach Hause.“



Was ist, wenn einer im Sonnenlicht steht, der Sonne aber den Rücken zuwendet? Er sieht dann nur den Schatten, den er selber macht. Die eigene Wahrnehmung ist auf das Dunkle fokussiert, auf die eigene Unzulänglichkeit, auf die Fehler der anderen, auf alles, was misslingt. Das eigene Leben wird als Aneinanderreihung von Fehlschlägen, Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten wahrgenommen.

Da kommt der Ruf Jesu, sein erstes, an die Menschen gerichtetes Wort: *Kehr um!* Wende dich der Sonne zu, wende dich Gott zu. Wir können auch

pointiert sagen: Leb den Sonntag als Sonnen-Tag, als Licht-Tag, als Tag des Herrn!

Wie sehr das göttliche Licht dem vom Alltag beschatteten Menschen Hilfe ist, bringt schon Psalm 80 zum Ausdruck, der refrainartig wiederholt: *Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten, dann ist uns geholfen.*

Möge auch Euer Leben in dieses göttliche Licht immer wieder eintauchen dürfen.

Euer

P. Leopold Fürst



**Pfarrkirche
SCHARNSTEIN**



Katholische Kirche
in Österreich

Wir laden herzlich ein zum

Vortrag



mit Pater Ernst Pammlinger
(langjähriger Dechant
und emeritierter Pfarrer
von Vorchdorf)

Dienstag, 17. Oktober 2023
19:00 Uhr, Pfarrheim Scharnstein

*Wie kann ich die Hl. Messe fruchtbarer mitfeiern?
Wie kann sie mein Leben reicher machen?*



Die Heilige Messe
Alte Gewohnheit
oder
Quelle neuen Lebens?

Neueste Meldungen aus Hollywood!!!

Oder: Was es auf einem Jungscharlager so alles gibt!

Vom 07.07. – 09.07. durften wir wieder das Almtal-Mini+Jungscharlager im Pfarrhof Scharnstein erleben.

Diesmal sind wir mit einem Flugzeug der „Jungschar-Airlines“ nach Hollywood gestartet, erlebten eine Bruchlandung direkt am „Walk of fame“ und unser Schauspieltalent wurde von einem Filmstudio entdeckt, sodass wir gleich für das nächste Filmprojekt engagiert wurden!

Deshalb hatten wir nach einem bunten Abend am Freitag gleich Samstag morgens alle Hände voll zu tun: Da wurden Rollen entwickelt, Kostüme und Filmrequisiten erstellt, Texte geprobt und schließlich ein oscarreifes Projekt vorgestellt.

Am Samstag hat uns dann Anna Kamesberger besucht, und mit einer Eisspende für alle Kinder und Begleiter*innen für eine äußerst herbeigesehnte Erfrischung gesorgt! Und nicht nur das: Anna hat sich bereit erklärt, mit mir den zweiten Nachtdienst zu übernehmen, womit wir zwei Erwachsene als „Nachthüterinnen“ hatten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Bei der „Spielstadt“ am Samstagnachmittag konnte dann schon ganz entspannt der Stationenbetrieb in Anspruch genommen werden, während unser Filmprofi im Team, Ines Bammer, die Ergebnisse des Vormittags so bearbeitete, dass am Abend tatsächlich eine Oscar-Gala stattfinden konnte.

Natürlich hat jedes Jungscharkind eine dieser heißbegehrten Trophäen erhalten – denn: Jede*r hat Talent!

Von der großen Hitze und den vielen lustigen Angeboten und Spielen des Tages sind wir an diesem Abend alle recht müde gewesen! Da fiel dann das Einschlafen gar nicht mehr so schwer!



Am nächsten Morgen hatten wir allerdings schon wieder viel zu tun: Beim Verwirrspiel mussten die Kinder das Rätsel um die „Grünschleimattacke“ auf einen Filmstar lösen. War der Täter der Star – Coiffeur? Oder war doch die neidische Kollegin die Täterin?

Beim gemeinsamen Mittagessen durften wir wieder die ebenfalls oscarreifen Kochkünste unserer Köchinnen Eva und Ilse genießen – ein RIESIGES DANKE euch beiden!

Dann ging es leider schon wieder ans Aufräumen und Packen.

Mit einer gemeinsamen Schlussandacht unter dem Motto „Jede*r ist ein Star“ in der Bertholdkapelle, zu der auch die Familien der Kinder eingeladen waren, fand unser heuriges Jungscharlager einen würdigen Abschluss.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen der Pfarre Scharnstein bedanken, die ihre Hilfe und Mitarbeit angeboten haben!

Wir konnten auf einem frisch gemähten Rasen spielen – Dank der Arbeit von Max Auinger. Wir konnten eine Wimpelstange aus dem Pfarrgarten verwenden – Dank Franz Stelzeneder.

Wir konnten wunderbares Essen genießen – Dank Eva Schellmann und Ilse Buchschachernaier! Und Anneliese Pühringer war auch noch so nett, uns einen verstopften Ausguss beim Waschbecken zu reparieren – herzlichen Dank!

Wie frau/man hier schon bemerken kann, sind eine Menge Leute notwendig, damit ein Jungscharlager stattfinden kann.

Wie schön, dass sich immer wieder Menschen finden, die dazu bereit sind!

Es gibt kaum ein Angebot, bei dem Kinder so intensiv Gemeinschaft und Spaß erleben können, wie auf einem Jungscharlager.

Danke, dass wir das den Kindern wieder ermöglichen konnten!

Im Namen des Jungscharteams

Eure Maria Pesendorfer

Fronleichnam wie früher

Nicht nur Brauchtum, sondern Auftrag zum Zusammenhalt

Manch einer konnte sich kaum vorstellen, dass die Fronleichnamsprozession, die in den letzten Jahren pandemie- und baustellenbedingt nicht statt-



find, wieder wie gewohnt abgehalten werden kann. Die hervorragende und fachliche Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden (Polizei und Feuerwehr) machten dies jedoch möglich, dafür sei ihnen herzlich gedankt.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Menschen und Vereine, die bei der Vorbereitung und Abhaltung der Prozession mitgewirkt haben.

Wie schon Generationen vor uns, führte uns die Prozession von Viechtwang nach Scharnstein und wieder zurück auf den Straßen der Gemeinde, durch die Natur, vorbei an den verschiedensten Gebäuden und Einrichtungen wie Geschäften, Wohnhäusern, Werkstätten, Gasthäusern, Landwirtschaften, Gemeindeamt, Schule, Feuerwehr etc. in denen gearbeitet, gewohnt, gestritten, versöhnt und täglich gerungen wird, ein gutes Leben zu führen.

Doch warum feiern wir Fronleichnam und brauchen wir noch den göttlichen Segen?

Beim Fronleichnamsfest tragen wir unsere Alltäglichkeit mit sei-

ner Vielfältigkeit, mit Freude, Trauer, Ärger und manchmal mit Banalität, Öde oder Tragik vor Gott hin.

Mehr noch: **Wir tragen Gott hin in unsere Alltäglichkeiten**, um zu segnen, zu heilen, zu stärken, zu versöhnen, zu ermutigen. Und gerade auch jetzt, da es um der Straßen wegen, viel Streit und Ärger gibt, braucht es auch auf der Straße den Gegenpol des versöhnten Feierns.



Foto: Franz Herndl

Der Auftrag des Fronleichnamsfestes – mehr als nur Brauchtum

Als Christen gehören wir durch das Brot, das Jesus ist, und das in der Monstranz mitgetragen wird, zusammen.



Foto: Franz Herndl



Es ist nicht wichtig, wo wir wohnen und wo wir getauft wurden, durch das Heilige Brot, das Jesus uns hinterlassen hat, sind wir miteinander verbunden. Und es ist ein schönes Zeichen, dies in der gemeinsamen Prozession der Pfarren Viechtwang und Scharnstein zu zeigen und zu feiern.

Unser konkreter Auftrag des Fronleichnamsfestes soll sein, dass wir auch selbst zum Brot für unsere Nächsten werden, zusammenhalten und einander helfen und stärken.



Die CARITAS der Pfarre Scharnstein ist für Menschen da, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe brauchen.

Durch den Spendenertrag der CARITAS-Haussammlung* können wir diese Hilfe weiterhin regional, effektiv und zeitnah anbieten.

(*von der gespendeten Summe über **EUR 5.441,-** verbleiben 10% in der Pfarre Scharnstein)



Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung!

Wir helfen jederzeit gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten!

Caritas in unserer Pfarre

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe suchen!

**jeden 4. Montag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr
im Pfarrheim Scharnstein**

oder unter 0677/ 611 99 897
bzw. 0699/ 109 46 340
Ihr Pfarr-Caritas-Team
Scharnstein

EINLADUNG zum CARITAS- TAUSCHNACHMITTAG

Der „**Offene Kleiderschrank**“-
TAUSCHEN statt KAUFEN

am **Montag, 25.09.2023 ab 14 Uhr im
Pfarrhof Scharnstein**



Bringen Sie Ihre **Kleidung** (Kinder, Damen, Herren) die nicht mehr gefällt oder passt, aber noch zeitgemäß und brauchbar ist.

Auch **Spielzeug, Bücher und Spiele** finden sicher wieder ein neues Zuhause.

In gemütlicher Runde bei KAFFEE und KUCHEN laden wir Sie herzlich ein zum Stöbern, Probieren und mit nach Hause nehmen was noch gebraucht werden kann.

Das CARITAS -Team der Pfarre Scharnstein freut sich auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Hannelore Drack (0699 10946340)
Margarete Bammer (0677 61199897)



Gemeinsame Firmung 2023 im Seelsorgeraum Almtal

Es war heuer eine schöne, lebendige und herzliche Firmung in Viechtwang.

60 Jugendliche aus dem Seelsorgeraum Grünau, Scharnstein, Viechtwang und St. Konrad haben sich gemeinsam mit ihren Firmbegleiterinnen und -begleitern intensiv auf die Firmung vorbereitet. Ein besonderes Dankeschön an Anita Schauer aus der Pfarre St. Konrad, die

die Leitung der Firmvorbereitung übernommen hat.

Abt Maximilian Neulinger aus dem Benediktinerstift Lambach spendete das Firm-Sakrament und begeisterte durch seine lebendige Predigt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Firmvorbereitung und bei der Firmung mitgeholfen haben.



Foto: Manuela Rathberger

MINI-Wandertag mit Abschluss-Grillerei im Pfarrgarten

Am Samstag den 27.05. fand eine gemeinsame Wanderung



mit Mitgliedern des PGR und den Minis statt. Es ging über die Wehrmauer zur Wagnerkapelle und über die Ruine



Scharnstein wieder zurück in den Pfarrgarten. Dort wurden bei gemeinsamen Liedern die Knacker gegrillt.

Es war eine nette Gemeinschaft zum Kennenlernen.



Rosenkranzmonat Oktober

Gemeinsam beten für den FRIEDEN

Wir alle fühlen uns hilflos angesichts der schrecklichen Ereignisse des Krieges in der Ukraine.

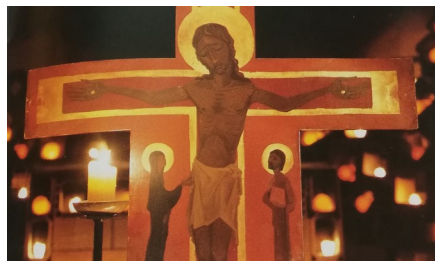
Eines können wir jedoch tun: Unsere Seelenkräfte bündeln im gemeinsamen Gebet.

Bitten wir gemeinsam Gott um sein Erbarmen!

Bitten wir Maria, die Friedenskönigin, um ihre Fürsprache!

Viel Kraft liegt im gemeinsamen Herzensgebet! Nutzen wir diese Kraft!

Wir beten Montag bis Donnerstag, jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche



Barmherziger Gott des Friedens, sprachlos und ohnmächtig kommen wir zu Dir.

Wir beobachten das brutale Geschäft des Krieges, steigende Aggressionen und Bedrohungen.

Erfolglos scheinen alle Vermittlungen zu sein, Angst vor Vernichtung und Leid geht um.

In dieser Situation bitten wir Dich um neuen, starken Geist für Frieden und Versöhnung, um Einsicht und Bekehrung verhärteter Herzen.

Wir bitten um Berufung mutiger Friedens-stifter, die besonnen agieren und Entscheidungen ermöglichen, die zum Guten führen.

Im Namen all jener, die unmittelbar betroffen oder bedroht sind, ersehnen wir das Wunder des Friedens für die Ukraine, für Russland und ganz Europa.

Du Gott des Lebens, des Trostes und der Liebe, wir setzen dem Geist des Todes und der Zerstörung unsere Hoffnung entgegen und rufen voll Vertrauen um Dein Erbarmen!

Amen.



September 2023

- So 10. **23. So.i.Jk.**
„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
7:45, Gottesdienst anschl. Seniorenfrühstück
- So 17. **24. So.i.Jk.**
„Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann wird auch dir vergeben werden.“
9:00, Gottesdienst
- So 24. **25. So.i.Jk.**
10:45, Familiengottesdienst
„So werden die Letzten Erste und die Ersten Letzte sein.“
 Gestaltung: Ministrantinnen und Ministranten

Oktober 2023

- So 01. **26. So.i.Jk.**
Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.
9:00, Gottesdienst
- So 08. **27. So.i.Jk.**
Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
7:45, Gottesdienst anschl. Seniorenfrühstück
- So 15. **28. So.i.Jk. - ERNTEDANK**
Gott wird euch durch Christus Jesus alles aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenken.
8:45, Aufstellung zum Umzug anschl. Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz und feierl. Gottesdienst



Erntedankfest

Sonntag, 15. Oktober 2023
8:45 Uhr Aufstellung zum Umzug
 anschließend Segnung der
 Erntekrone am Kirchenplatz und
 feierlicher Gottesdienst

- Di 17. **Vortrag mit Pater Ernst Pamminger:**
„Die Heilige Messe: Alte Gewohnheit oder Quelle neuen Lebens“
19:00, Pfarrheim
- So 22. **29. So.i.Jk.**
So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!
10:15, Familiengottesdienst
- So 29. **30. So.i.Jk.**
Welches Gebot ist das wichtigste?
9:00, Gottesdienst

November 2023

- Mi 01. **Allerheiligen | 7:45, Gottesdienst**
 14:00 Allers. Andacht und Friedhofgang in Viechtwang
- Do 02. **Allerseelen | 9:15, Gottesdienst in Viechtwang**
 mit anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung
- So 05. **31. So.i.Jk.**
Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.
9:00, Gottesdienst
- So 12. **32. So.i.Jk. | „Seid wachsam!“**
10:15, Familiengottesdienst
- So 19. **33. So.i.Jk. | Beauftrag, zu handeln!**
9:00, Gottesdienst
- So 26. **Christkönigsfest**
Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.
7:45, Gottesdienst anschl. Seniorenfrühstück

Am Ende die Rechnung

Einmal wird uns gewiss
 die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein
 und das Rauschen der Blätter,
 die sanften Maiglöckchen
 und die dunklen Tannen,
 für den Schnee und den Wind,
 den Vogelflug und das Gras
 und die Schmetterlinge,
 für die Luft, die wir geatmet haben
 und den Blick auf die Sterne,
 und für all die Tage, die Abende und Nächte.
 Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen
 und bezahlen:
 Bitte die Rechnung!
 Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht.
 „Ich habe euch eingeladen“, sagt der und lacht,
 soweit die Erde reicht:
 „Es war mir ein Vergnügen!“

Lothar Zenetti

Regelmäßige Gottesdienste unter der Woche in Scharnstein:

- Mo - Mi 18:00 Vesper in der Bertholdkapelle
- Mi **09:00 Hl. Messe** anschl. Anbetung bis 18:00
- Fr 18:00 Rosenkranz, **18:30 Hl. Messe**
- Sa 07:00 Rosenkranz, **7:30 Hl. Messe**

IMPRESSUM: „Scharnstein unterwegs“ Pfarrblatt der der röm.-
 kath. Pfarre Scharnstein. Medieninhaber: Pfarre Scharnstein.
 Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U., Schönbau i.M.
 Verlagsort: Scharnstein.

Herausgeber: Pfarre Scharnstein,
 4644 Scharnstein, Kirchenplatz 4

Tel. 07615/2253